



Universität St.Gallen



Zahlen und Fakten

2020/2021

«Wissen schafft
Wirkung» 

Inhalt

Die Universität St.Gallen (HSG)	4	Campus	40
Vision & Leitbild	6	Studentisches Engagement	42
HSG Roadmap 2025	10	Konferenzen und Tagungen	42
Organisation der HSG	12	Bindung	43
Rektorat	12	Entwicklung Medienpräsenz	44
Abteilungen (Schools) und ES-HSG	13	Soziale Netzwerke	45
ES-HSG mit besonderen Aufgaben	13		
Geschichte	16	Regional und international	46
Der Campus	18	Internationale Studierende	48
		Internationale Professorenschaft	48
Lehre	20	Akkreditierungen	48
Studierendenstatistik	22	Internationales Netzwerk	49
Studienarchitektur	23	Partneruniversitäten	50
Studium	24	Zweisprachige Universität	51
Zufriedenheit	26	Öffentliche Vorlesungen	51
Schweizer Marktanteile	26	Regionale Effekte	52
Studium und Arbeitsmarkt	27	Anzahl Mitarbeitende	54
Weiterbildung	28	Regionales Netzwerk	55
Rankings	29	Finanzierung	56
		Universitätsförderung	57
Forschung	30	Anreise	58
Fünf Abteilungen (Schools)	32	Campusplan	60
Global Centers	33	Impressum	61
Themenbezogene Forschung – Profildbereiche	34		
Strategische Forschungsk Kooperationen	35		
Forschungsplattform Alexandria	36		
Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Ranking	37		
«Academic GIFts»	37		
Institute und Centers	38		
Gründungen	39		

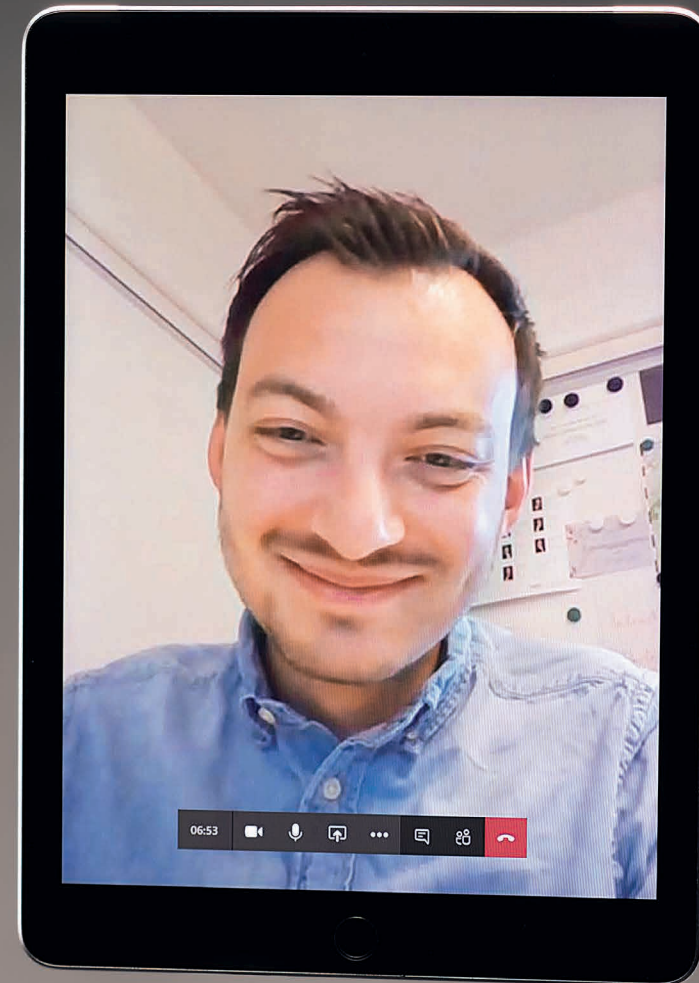
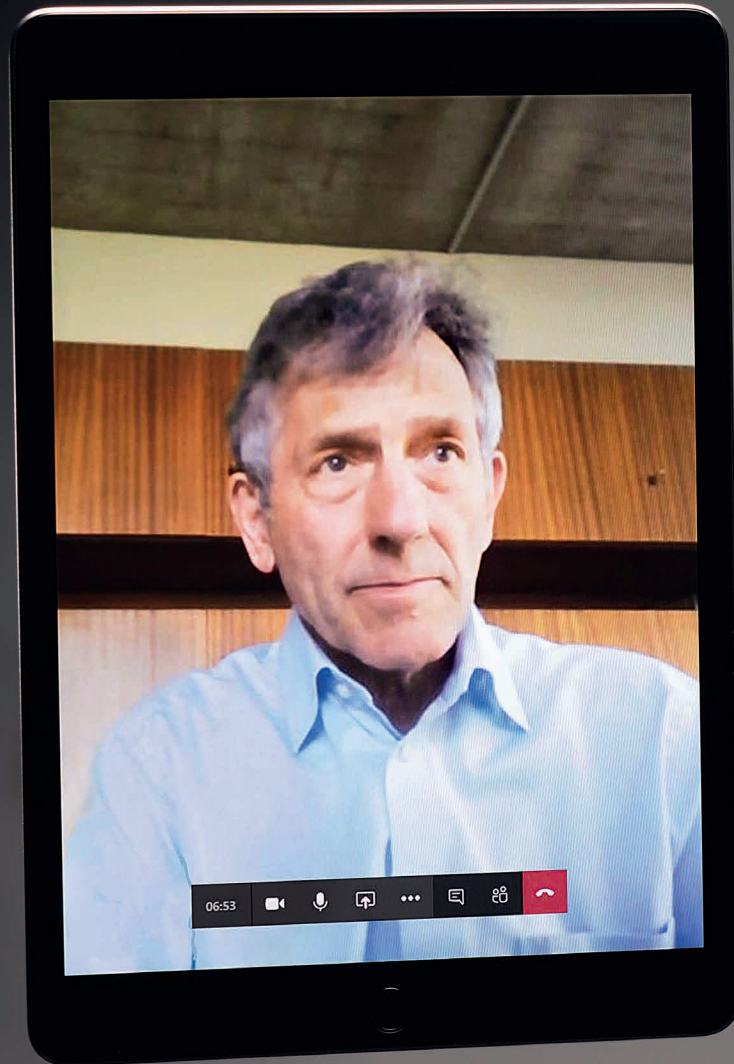
Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

In diesen speziellen und herausfordernden Zeiten müssen auch wir unsere Arbeitsweise überdenken und teilweise neue Wege beschreiten. Sie finden deshalb in dieser Broschüre ein etwas anderes Bildkonzept als gewohnt. Wir tragen damit der aktuellen Situation Rechnung und möchten Ihnen zugleich einen Einblick in den Universitätsbetrieb in Zeiten der COVID-19-Pandemie geben.

Die Universität St.Gallen (HSG)


Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller, Rektor

Florian Wussmann, Präsident der Studentenschaft



Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft.

Menschen aus über 80 Nationen gestalten in St.Gallen einen anerkannten Denk-, Forschungs- und Lernplatz.



Als führende Wirtschaftsuniversität setzen wir in Forschung und Lehre weltweit Maßstäbe, indem wir integratives Denken,

verantwortungsvolles Handeln und unternehmerischen Innovationsgeist in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

1. Lehren in komplexer Wirklichkeit

Wir bieten begabten und engagierten Studierenden ein sorgfältig abgestimmtes Spektrum an Studiengängen von der Erstausbildung bis zur Weiterbildung, die höchsten internationalen Standards genügen und als solche weltweit anerkannt sind.

Wir fordern und fördern die Studierenden durch hochstehende Unterrichtsqualität in einem inspirierenden Campus, transparente Studienstrukturen und effiziente Verwaltungsabläufe. Durch die ständige innovative Weiterentwicklung unserer Studienprogramme reagieren wir aufmerksam auf die Entwicklungen und Bedürfnisse sowohl der Wissenschaft als auch des globalen Arbeitsmarktes.

Wir bilden gesellschaftlich verantwortungsvoll handelnde unternehmerische Persönlichkeiten aus, die durch integratives Denken sowohl in der Lage sind, komplexe praktische wie akademische Probleme strukturiert zu lösen und die Ergebnisse zu kommunizieren, als auch über soziales und kulturelles Orientierungsvermögen verfügen.

2. Forschung für die Gesellschaft

Entwicklungsfreudigen, an inter- und transdisziplinärer Arbeit interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bieten wir mit dem Arbeitsumfeld der HSG einen Denkplatz, der dank unserer Kooperationskultur und unserem Bekenntnis zur uneingeschränkten Freiheit der Wissenschaft innovative Forschung auf höchstem Niveau ermöglicht.

Wir fördern den unternehmerischen Innovationsgeist unserer Mitarbeitenden durch auf gesamtuniversitäre Interessen und Ziele ausgerichtete Strukturen wie Abteilungen, Institute und Studienprogramme. Im Sinn dieser Ziele unterstützen wir Initiativen von Forschenden, Lehrenden und Studierenden.

Auf der Grundlage unserer Integration von Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie internationalen Beziehungen tragen wir mit unserer Forschung zur Lösung aktueller und zukünftiger Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft bei. Dabei wird unsere Forschung in einzelnen ausgewählten Schwerpunktfeldern global als meinungsbildend wahrgenommen.



3. Identität durch Gemeinschaftskultur

Wir bekennen uns zu einer Kultur der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Lehrenden, Studierenden und Verwaltung der HSG, die auf gegenseitigem Respekt, flachen Hierarchien und unbürokratischer Kommunikationsbereitschaft basiert. Dabei wahren wir eine Grösse, die eine klare Profilbildung nach aussen, eine sinnvolle interne Arbeitsteilung und den Ausbau unserer Position im internationalen akademischen Markt erlaubt, aber persönliche Begegnungen und einfache Strukturen ermöglicht.

Unseren Studierenden vermitteln wir die Grundwerte gemeinschaftlichen Zusammenlebens und -arbeitens auf dem Campus der HSG, indem wir neben ihrer Ausbildung auch ihr aussercurriculäres Engagement fördern, und pflegen unter aktiver Mithilfe unserer Alumnae und Alumni die lebenslange Bindung zwischen unseren Absolventinnen und Absolventen und der Universität.

Wir praktizieren im Umgang mit Diversität eine aktive und von der gesamten Universität getragene Inklusionspolitik. Zu diesem Zweck tragen wir problemlösungsorientiert Sorge für die uneingeschränkte Gleichstellung aller Mitglieder der Universität ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer religiösen und sexuellen Orientierung, ihrer sozialen und ethnischen Herkunft oder ihrer gesundheitlichen Bedürfnisse und Einschränkungen.

4. Strahlkraft zwischen internationaler Vernetzung und regionaler Verankerung

Durch die globale Ausstrahlung unserer Forschung und dadurch, dass wir Studierenden, Lehrenden und Forschenden systematisch Studien- und Forschungserfahrungen im Ausland ermöglichen, profilieren wir die HSG weltweit als eine Universität, die auf Studierende wie auf Lehrende und Forschende international höchste Anziehungskraft ausübt.

Wir verstehen die Verankerung der HSG in Stadt und Kanton als ein zentrales Merkmal der Identität unserer Universität und stärken deshalb die Region, indem wir ihre internationale Sichtbarkeit steigern und uns zugleich als regional nutzbare Wissens- und Kulturressource zur Verfügung stellen. Damit sichern wir langfristig den Standort St.Gallen und tragen nachhaltig zur wirtschaftlichen und sozialen Wertschöpfung in der Region bei.

Als staatliche Universität sind wir zur Sicherung und weiteren Steigerung unserer Ausbildungs- und Forschungsqualität auf die Schaffung von planungssicheren finanziellen Rahmenbedingungen bedacht. Deshalb entwickeln wir neben unserer traditionellen Pflege individuellen Unternehmertums weitere Finanzierungsmodelle, anhand derer wir unsere akademischen und strategischen Entwicklungsspielräume weiter ausbauen können. Wir sind uns dabei voll auf der besonderen Verantwortung bewusst, die wir als öffentliche Institution für den Umgang mit diesen Spielräumen tragen.

HSG Roadmap 2025

Gesamtuniversität

<p>1 Gesellschaftlich relevant</p> <p>Wir nutzen und erweitern unsere Kompetenzen, um in unseren Kernbereichen die Themenführerschaft bei der Lösung gesellschaftlich relevanter Problemstellungen zu übernehmen.</p>	<p>2 Integrativ denkend und handelnd</p> <p>Wir fördern integratives Denken in Wirtschaft und Gesellschaft über die ganze Wirkungskette von Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Recht und Wirtschaft.</p>	<p>3 Verantwortungsvoll unternehmerisch</p> <p>Wir inspirieren verantwortungsvoll und werteorientiert handelnde Persönlichkeiten dazu, sich innovativ an der Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu beteiligen.</p>	<p>4 Regional und international vernetzt</p> <p>Wir positionieren uns als global vernetzte Wirtschaftsuniversität, die in einzelnen Bereichen internationale Standards setzt und gleichzeitig einen spürbaren Mehrwert für die Region schafft.</p>
---	--	---	--

Leistungsbereiche

Lehre

<p>L Unsere ganzheitliche Lehre setzt weltweit Massstäbe. Ihre Qualität steigern wir mit Innovationen kontinuierlich.</p> <p>Unser herausragender, stetig weiterentwickelter Unterricht übt starke Anziehungskraft auf talentierte Studierende aus und stellt ihre berufliche Anschlussfähigkeit sicher.</p>
--

Forschung

<p>F Dank Verbindung und Relevanz unserer Forschung</p> <p>Unsere Forschung Massstäbe und Anziehungskraft auf</p>	<p>von Exzellenz generieren wir mit messbare Wirkung.</p> <p>setzt international übt weltweit Forschende aus.</p>
---	--

Weiterbildung

<p>W Dank einem marktfähigen Angebot bieten wir für alle Karrierephasen einen nachhaltigen Mehrwert.</p> <p>Unsere Weiterbildungsangebote integrieren Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und setzen international Massstäbe hinsichtlich Relevanz und Methodik.</p>
--

Funktionale Bereiche

Qualität

<p>a Permanente Qualitätsentwicklung</p> <p>Wir unterstützen und beraten interne Stakeholder in den relevanten Bereichen der Qualitätsentwicklung und versorgen externe Organisationen mit Daten, um die Qualität der HSG transparent zu machen.</p>
--

Immobilien

<p>b Inspirierender Campus</p> <p>Wir stellen Immobilien bereit, die inspirieren und die Aufgabenerfüllung unterstützen. Wir schaffen damit einen Mehrwert in Form persönlicher Begegnungen im digitalen Zeitalter.</p>

Finanzierung

<p>c Öffentlich und privat</p> <p>Ergänzend zur staatlichen Finanzierung bauen wir unter Wahrung der wissenschaftlichen Freiheit auf dem Unternehmertum der HSG sowie auf Spenden und Donationen auf.</p>

Informatik

<p>d Digital und produktiv</p> <p>Wir nutzen die Potentiale der Digitalisierung, um innovative Forschungs- und Lehrmodelle zu unterstützen. Und wir optimieren unsere Produktivität durch die Möglichkeiten der ICT.</p>
--

Personal

<p>e Attraktive Arbeitgeberin</p> <p>Wir werden als attraktive Arbeitgeberin mit einer von Kompetenz, Engagement und Kooperation geprägten Arbeitskultur wahrgenommen und entsprechend nachgefragt.</p>

Wissen

<p>f Integrative Informationsversorgung</p> <p>Wir erschliessen internes und externes Wissen und stellen dieses unseren Anspruchsgruppen in zukunftsweisender Form zur Verfügung.</p>

Die Universität St.Gallen (HSG)

Organisation der HSG



Organisation der HSG

Rektorat

Das Rektorat leitet die Universität St.Gallen (HSG). Rektor ist Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller. Prof. Dr. Ulrich Schmid ist für das Prorektorat Aussenbeziehungen, Prof. Dr. Peter Leibfried für das Prorektorat Studium & Lehre, Prof. Dr. Thomas Zellweger für das Prorektorat Forschung & Faculty und Prof. Dr. Monika Bütler für das Prorektorat Institute & Weiterbildung verantwortlich.

Neben dem Rektor gehören dem Rektorat gemäss Universitätsstatut die Prorektorinnen und Prorektoren sowie die Generalsekretärin, der Verwaltungsdirektor und der Studiensekretär an. Die Rektorin oder der Rektor kann weitere Angehörige der Universität beiziehen. Derzeit sind dies die Direktorin Forschung & Faculty, der Direktor Aussenbeziehungen und der Leiter Kommunikation.

Abteilungen (Schools) und ES-HSG

Die HSG führt folgende Abteilungen (Schools): School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School, School of Humanities and Social Sciences (Abbildung auf Seite 14/15).

Ab August 2020 wird es ausserdem eine School of Computer Science an der Universität St.Gallen geben.

Die Abteilungen stellen den Grundauftrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung sicher. Die Institute, Forschungsstellen und Center haben neben den Abteilungen eine wichtige und starke Funktion an der HSG. Sie wirken in Forschung und Weiterbildung und sind als Dienstleister in Forschungs-, Berater- und Gutachtertätigkeit aktiv.

ES-HSG mit besonderen Aufgaben

Die Weiterbildung wird in der sogenannten «sechsten School», der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) und in den Instituten angeboten. Die ES-HSG ist als Institut mit besonderen gesamtuniversitären Aufgaben konzipiert. Sie soll mit ihren Weiterbildungsangeboten zum guten Ruf der HSG beitragen. Sie unterstützt finanziell den Gesamthaushalt der Universität.

Die Universität St.Gallen (HSG)



Schools im Internet

Rektor							
	SoM-HSG School of Management	SoF-HSG School of Finance	SEPS-HSG School of Economics and Political Science	LS-HSG Law School	SHSS-HSG School of Humanities and Social Sciences	ES-HSG Executive School of Management, Technology and Law	
	Prof. Dr. Klaus Möller	Prof. Paul Söderlind, Ph.D.	Prof. Dr. Reto Föllmi	Prof. Dr. Benjamin Schindler	Prof. Dr. Yvette Sánchez***	Prof. Winfried Ruigrok, Ph.D.	
Bachelor		<ul style="list-style-type: none"> Major Betriebswirtschaftslehre (BWL) 		<ul style="list-style-type: none"> Major Volkswirtschaftslehre (VWL) Major International Affairs (BIA) 	<ul style="list-style-type: none"> Major Rechtswissenschaft (BLaw) Major Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften (BLE) 		
Master	<ul style="list-style-type: none"> Joint Medical Master (JMM, ab Herbst 2020)* 	<ul style="list-style-type: none"> Business Innovation (MBI) Marketing Management (MiMM) Rechnungswesen und Finanzen (MAccFin) Strategy and International Management (SIM) Unternehmensführung (MUG) Management, Organisation und Kultur (MOK)** 	<ul style="list-style-type: none"> Banking and Finance (MBF) 	<ul style="list-style-type: none"> Volkswirtschaftslehre (MEcon) Quantitative Economics and Finance (MiQE/F) International Affairs and Governance (MIA) 	<ul style="list-style-type: none"> International Law (MIL) Rechtswissenschaften (MLaw) Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften (MLE) 	<ul style="list-style-type: none"> Management, Organisation und Kultur (MOK)** 	<ul style="list-style-type: none"> Master of Business Administration (Executive School) Executive MBA (Executive School) International Executive MBA (Executive School) Executive Master Wirtschaftsrecht für Manager (Executive School) Executive Master of Business Engineering (IWI) Executive MBA Insurance and Financial Services (IVW)
Doktorat		<ul style="list-style-type: none"> Betriebswirtschaftslehre (PMA) mit Schwerpunkten in <ul style="list-style-type: none"> Accounting Business Innovation General Management Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> Finance (PiF) 	<ul style="list-style-type: none"> Economics and Finance (PEF) International Affairs and Political Economy (DIA) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechtswissenschaften (DLS) 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation und Kultur (DOK) 	
Global Centers		<ul style="list-style-type: none"> Global Center for Customer Insight (GCCl) Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&I) 		<ul style="list-style-type: none"> Global Center for International Economic Analysis (GCIEA) 			
Profilbereiche			<ul style="list-style-type: none"> System-wide Risk in the Financial System 			<ul style="list-style-type: none"> Transcultural Workspaces 	

* Der JMM ist ein von der Universität St.Gallen und der Universität Zürich gemeinsam durchgeführtes Programm.

** Der MOK ist ein von SoM-HSG und SHSS-HSG gemeinsam durchgeführtes Programm mit der Hauptverantwortung bei der SoM-HSG.

*** Ab dem 1.8.2020 wird Prof. Dr. Caspar Hirschi Dean der SHSS-HSG..

Geschichte



1898
Gründung der Universität St.Gallen als Handelsakademie. Einmietung in den Westflügel der Kantonschule Burggraben



1911
Umbenennung in Handelshochschule und Bezug des Neubaus Notkerstrasse 20
1938
Die HSG erhält das Promotionsrecht



1963
Umzug auf den Rosenberg und Bezeichnung als Hochschule St.Gallen (HSG)



1968
Als erste Hochschule der Schweiz schafft die HSG eine Weiterbildungsstufe



1986
Kanton St.Gallen ist alleiniger Träger der HSG
1989
Bibliotheksgebäude wird bezogen



1995
Einweihung des neuen Weiterbildungszentrums (WBZ) auf der Holzweid
Umbenennung in «Universität St.Gallen (HSG)»



2001
Integrale Einführung des Bologna-Systems

2005
Gründung der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG)

2008
Erweiterung des Weiterbildungszentrums Holzweid um einen zusätzlichen Seminartrakt und ein Seminarhotel mit 54 Hotelzimmern



2011
Neue Bezeichnung «Universität St.Gallen – Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen (HSG)»
Einweihung der sanierten und erweiterten Universität



2013
Bezug der Tellstrasse 2. Erworben durch die HSG Stiftung. Räumlichkeiten für Lehre und Forschung in Bahnhofsnahe und damit wieder ein Standort in der Stadt

2017
Einweihung des neuen Lehr- und Forschungsgebäudes an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8



2018
Die Stimmbevölkerung stimmt dem Joint Medical Master in St.Gallen mit 86 Prozent zu. Dieser bietet ab dem Herbstsemester 2020 vierzig Studierenden Platz für ihr Master-Studium

2019
Die St.Galler Bevölkerung stimmt der IT-Bildungsoffensive mit 69,8 Prozent und damit dem Aufbau einer School of Information and Computing Science zu



2019
Spatenstich für den Bau des neuen HSG Learning Centers auf dem Rosenberg. Das Gebäude des renommierten Architekturbüros Sou Fujimoto soll als neuer, innovativer Lernort ausstrahlen und zukunftsweisende didaktische Formen ermöglichen



2019
Die Stimmbevölkerung des Kantons St.Gallen stimmt dem Bau des Campus Platztor mit 62,91 Prozent zu
2020
Neue Bezeichnung «Universität St.Gallen – Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, sowie Internationale Beziehungen und Informatik (HSG)»

Die Universität St.Gallen (HSG)

Der Campus

Der kompakte Campus, die kurzen Distanzen und die moderne Infrastruktur unterstützen die Studierenden beim individuellen sowie gemeinsamen Lernen und in ihrem Universitätsalltag.

Bibliothek

Der seit Jahren beschrittene Weg vom Gedruckten zum Digitalen wird weiter fortgesetzt: die Universitätsbibliothek bietet zusätzlich zu den über 567'000 gedruckten Büchern/Zeitschriftenbänden, über 4000 Non-Books (DVDs, Hörbücher, CDs) und den fast 800 Print-Zeitschriften rund 181'000 E-Books und Zugang zu über 71'000 E-Journals.

Besonders gefragt ist die Bibliothek als Lernort: 550 Arbeitsplätze werden angeboten, davon sind acht reserviert für Doktorierende und 30 für Studierende, die an der Master-Arbeit schreiben. Die Bibliothek ist eine öffentliche Bibliothek und stellt ihre Bestände, die Arbeitsplätze und die Dienstleistungen allen interessierten Personen – auch der Öffentlichkeit – zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

Sport

Der Unisport bietet den Studierenden und Mitarbeitenden der HSG ein vielfältiges Sportprogramm. Rund 3000 wöchentliche Trainingsbesuche in der HSG-Sporthalle – Teilnehmende auf externen Sportanlagen nicht miteingerechnet – belegen, dass Bewegung und Sport auf dem Campus einen hohen Stellenwert haben. Rund 300 wöchentliche Trainings in mehr als 90 Sportarten zeigen die breite Palette des Angebots.

Turniere in Fussball, Tennis, Basketball, Unihockey, Volleyball und weiteren Sportarten sind bei Studierenden ebenso beliebt wie Tagestouren, Camps und Workshops. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Hochschulturnieren sorgt nicht nur für sportliche Herausforderungen, sondern führt zu interessanten Kontakten, die über den Sport hinaus führen.



Bibliothek



Unisport

Kunst und Architektur

Längst ist die Kunst zu einem festen Bestandteil des universitären Lebens an der HSG geworden: seit den Anfängen integriert und im Dialog mit der Architektur. Mit über 50 Kunstwerken besitzt die Universität St.Gallen eine eindruckliche Sammlung moderner Kunst, die sich zwischen Campus und Weiterbildungszentrum, Tellstrasse und Müller-Friedberg-Strasse verteilt und für die Öffentlichkeit permanent zugänglich ist.

Die von der Kunstkommission entwickelte App «Art@HSG» soll Studierenden, Mitarbeitenden sowie Besuchern die Möglichkeit geben, sich spontan über ein Kunstwerk informieren zu können.

Zu einer Dauerausstellung hat sich das Projekt art@tell/UArt gewandelt. Die Plattform für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen in der Tellstrasse hat zu ihrer definitiven Form gefunden: mit gestifteten Werken von Raúl Rebolledo und Savanna Barrett sowie drei Leihgaben, darunter Clarissa Tossins schöne Videoarbeit «White Marble Everyday» über die alltäglichen Putzrituale rund um den Justizpalast in Brasília.

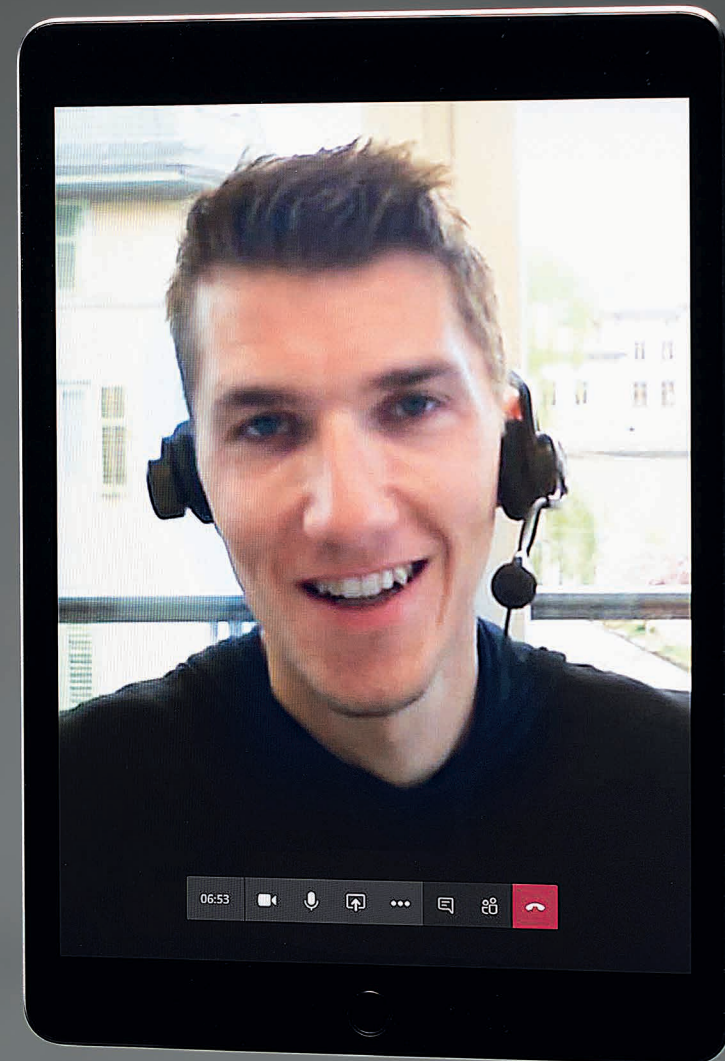
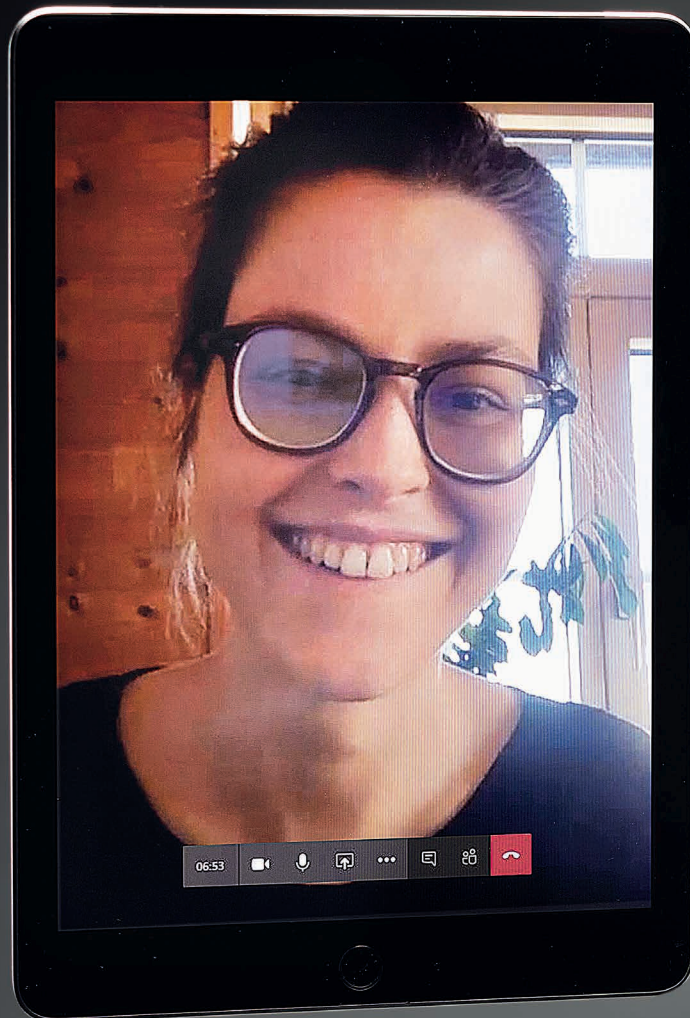
Auf dem Campus warten über 50 Kunstwerke darauf, entdeckt zu werden.



HSG Kunst App



Videos: Interviews mit Künstlern



Für die Zukunft vorbereitet.

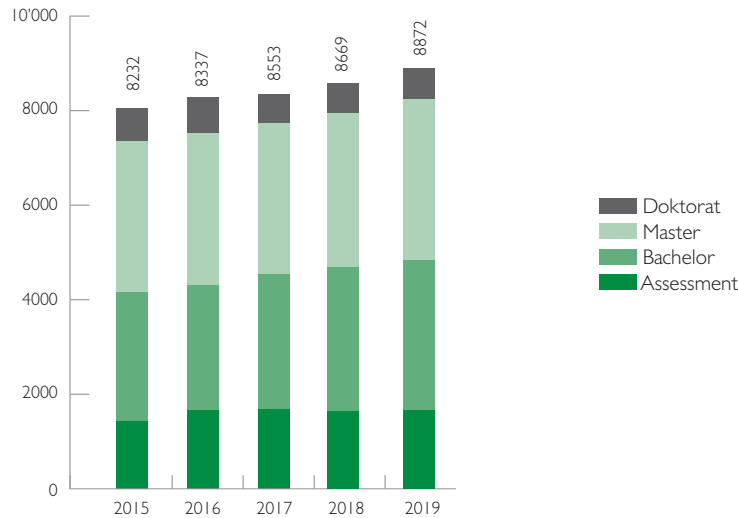
Das Studium an der Universität St.Gallen fördert die Studierenden in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung und schafft beste Voraussetzungen für die Zukunft.

Studierendenstatistik

Seit 2015 ist die Zahl der Studierenden an der HSG von 8232 auf 8872 im Herbstsemester 2019 gestiegen. 2019 hatten 45 Prozent aller Master-Studierenden einen Bachelor-Abschluss einer anderen Universität. Im Herbstsemester 2019 studierten insgesamt 3135 Frauen an der HSG.

Über ein Drittel unserer Studierenden sind Frauen.

Dies macht einen Anteil von 35 Prozent aus. So beträgt der Frauenanteil im Assessmentjahr 34 Prozent, auf der Bachelor-Stufe 35 Prozent, auf Master-Stufe 39 Prozent und auf der Doktorats-Stufe liegt der Anteil bei 37 Prozent.

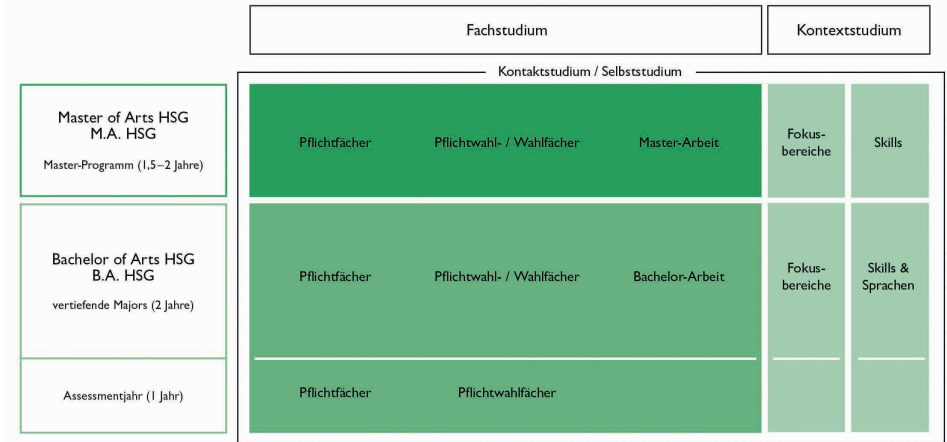


Studierendenstatistik, 2015-2019, Zusatzabschlüsse sind im Master eingerechnet



Detaillierte
Immatrikulations-
Statistik

Studienarchitektur



Studienarchitektur der Universität St.Gallen

Das Bachelor-Studium, bestehend aus Assessmentjahr und Bachelor-Ausbildung, führt zum ersten akademischen Grad. Die vertiefende Master-Stufe verleiht den Absolventinnen und Absolventen ein klares akademisches Profil.

Das Studium besteht aus dem Fach- und dem Kontextstudium. Die HSG wird mit diesem Modell dem Bedürfnis von Gesellschaft und Wirtschaft nach Absolventinnen und Absolventen mit intellektueller Fähigkeit, einer ganzheitlichen Sichtweise, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein sowie interkultureller Qualifikation gerecht.

Lehre

Studium

Studienprogramme

Bachelor in	absolvierbar in		absolvierbar in
Betriebswirtschaftslehre (BWL)	D/E	International Affairs and Governance (MIA)	D/E
Volkswirtschaftslehre (VWL)	D/E	International Law (MIL)	E
International Affairs (BIA)	D/E	Rechtswissenschaft (MLaw)	D
Rechtswissenschaft (BLaw)	D	Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften (MLE)	D
Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften (BLE)	D		
Master in		Doktorate in	
Business Innovation (MBI)	D	Betriebswirtschaftslehre (PMA) mit Schwerpunkten in	
Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement (MSC), Marketing Management (MiMM)	D/E	Accounting	E
Rechnungswesen und Finanzen (MAccFin)	D/E	Business Innovation	D
Strategy and International Management (SIM)	E	General Management	E
Unternehmensführung (MUG)	D	Marketing	D
Management, Organisation und Kultur (MOK)	D	Finance (PiF)	E
Banking and Finance (MBF)	E	Economics and Finance (PEF)	E
Volkswirtschaftslehre (MEcon)	D/E	International Affairs and Political Economy (DIA)	D/E
Quantitative Economics and Finance (MiQE/F)	E	Rechtswissenschaft (DLS)	D
Joint Medical Master (JMM, ab Herbst 2020)	D	Organisation und Kultur (DOK)	D/E
		Computer Science (DCS)	E



Studieren an der HSG

Zufriedenheit

	2015	2016	2017	2018	2019
Lernerfolg					
B.A.-Absolventen	72 %	75 %	73 %	81 %	74 %
M.A.-Absolventen	80 %	83 %	88 %	84 %	80 %
Doktorierende	77 %	87 %	85 %	87 %	80 %
Gesamtzufriedenheit					
B.A.-Absolventen	88 %	83 %	86 %	86 %	79 %
M.A.-Absolventen	90 %	88 %	87 %	85 %	84 %
Doktorierende	85 %	85 %	86 %	84 %	78 %

Beurteilung durch Studierende: Anteil der positiven Beurteilungen, 2015-2019

Es besteht eine hohe Gesamtzufriedenheit mit dem Studium an der HSG. Die Absolventinnen und Absolventen sind sowohl mit dem Studium als auch mit dem Lernerfolg zufrieden.

Schweizer Marktanteile

	2014	2015	2016	2017	2018
Grundausbildung					
Wirtschaftswissenschaften	38 %	37 %	38 %	39 %	39 %
Rechtswissenschaften	5 %	5 %	5 %	7 %	7 %
Politikwissenschaften	15 %	15 %	16 %	18 %	19 %
Doktorandenausbildung					
Wirtschaftswissenschaften	55 %	56 %	56 %	59 %	51 %
Rechtswissenschaften	9 %	6 %	12 %	10 %	9 %
Politikwissenschaften	9 %	11 %	8 %	16 %	14 %

Schweizer Marktanteile der HSG-Abschlüsse, 2014-2018 (Aktuellste Erhebung aus 2018)

Studium und Arbeitsmarkt

Mit Beginn ihres Studiums sind HSG-Studierende Unternehmer in eigener Sache: Sie planen und gestalten ihr Studium selbst – dies erfordert hohe Eigeninitiative.

Praxiserfahrung

78 Prozent der HSG-Bachelor-Absolventen und 94 Prozent der Master-HSG-Absolventen hatten bei ihrem Abschluss mehr als sechs Monate Berufserfahrung.

Über 80 Prozent der Master-Absolventen hatten bei Abschluss eine feste Stelle.

Stellensuche

83 Prozent der Bachelor- und 81 Prozent der Master-HSG-Absolventen hatten bei Abschluss bereits eine feste Stelle und konnten aus 2 (Bachelor) bzw. 2 (Master) Stellenangeboten auswählen.

Rekrutierende Firmen

Im Jahr 2019 haben 511 nationale und internationale Unternehmen aus diversen Branchen insgesamt 2150 Praktika, Trainee- und Einstiegspositionen ausgeschrieben. Davon sind 97 Unternehmen aus der Region.



Karriereplattform
hsgcareer.ch

Weiterbildung an der HSG

Die Universität St.Gallen versteht Weiterbildung neben der Grundausbildung und Forschung als eine ihrer zentralen Aufgaben. Die Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch Praxisnähe und Aktualität aus, ohne die theoretische Basis zu vernachlässigen. Mit der Weiterbildung setzt die HSG heute jährlich 49,7 Millionen Franken um. Anbieter der Weiterbildung sind die Institute und die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG).



Überblick
Weiterbildung

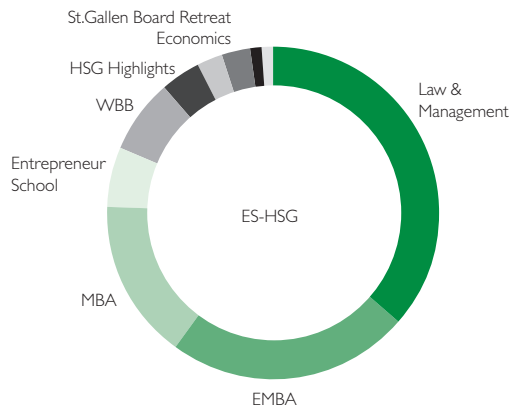
Institute

Die HSG-Institute führen in ihrem Fachgebiet Weiterbildungsveranstaltungen für regionale, nationale und internationale Zielgruppen durch. Die Palette an Diplom- und Zertifikatsprogrammen und Seminaren deckt ökonomische, betriebswirtschaftliche, juristische sowie kultur- und politikwissenschaftliche Bedürfnisse ab.

Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG)

Die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) wurde im Jahr 2005 gegründet. Ihre englischsprachigen Programme

und die Partnerschaft mit verschiedenen Institutionen im Ausland tragen zur Internationalität der HSG bei: 40,2 Prozent aller Studierenden der ES-HSG sind ausländischer Herkunft. Neben dem Angebot eigener offener und firmenspezifischer Weiterbildungsprogramme dient die ES-HSG Aussenstehenden als Portal für das gesamte Weiterbildungsangebot der Universität St.Gallen.



Anzahl Weiterbildungsteilnehmende, 2019, Total 1'463, exkl. Inhouse-Durchführungen in den Bereichen Custom und Law & Management

Rankings

Für die HSG stehen vor allem die Financial Times Rankings im Vordergrund, die international bedeutend sind und gleichzeitig zu den Tätigkeitsbereichen der Lehre und Weiterbildung der Universität passen. In den Financial Times Rankings verteidigte die Universität die Top-Ten-Platzierung im European Business Schools Ranking, in dem die Rangierungen in fünf Einzelrankings aggregiert werden.

2019 verteidigte die HSG ihre Top-Ten-Platzierung.

Financial Times Ranking	2015	2016	2017	2018	2019
European Business Schools	4.	5.	4.	4.	4.
Masters in Management	1. (SIM) / 4. (CEMS)	1. (SIM) n.a.(CEMS)	1. (SIM) 9. (CEMS)	1. (SIM) 9. (CEMS)	1. (SIM) 8. (CEMS)
Masters in Finance	9.	7.	9.	6.	n.a.
Executive Education	15.	17.	16.	15.	16.
Full-Time MBA	22.	21.	19.	15.	17.
Executive MBA	20.	25.	22.	24.	20.

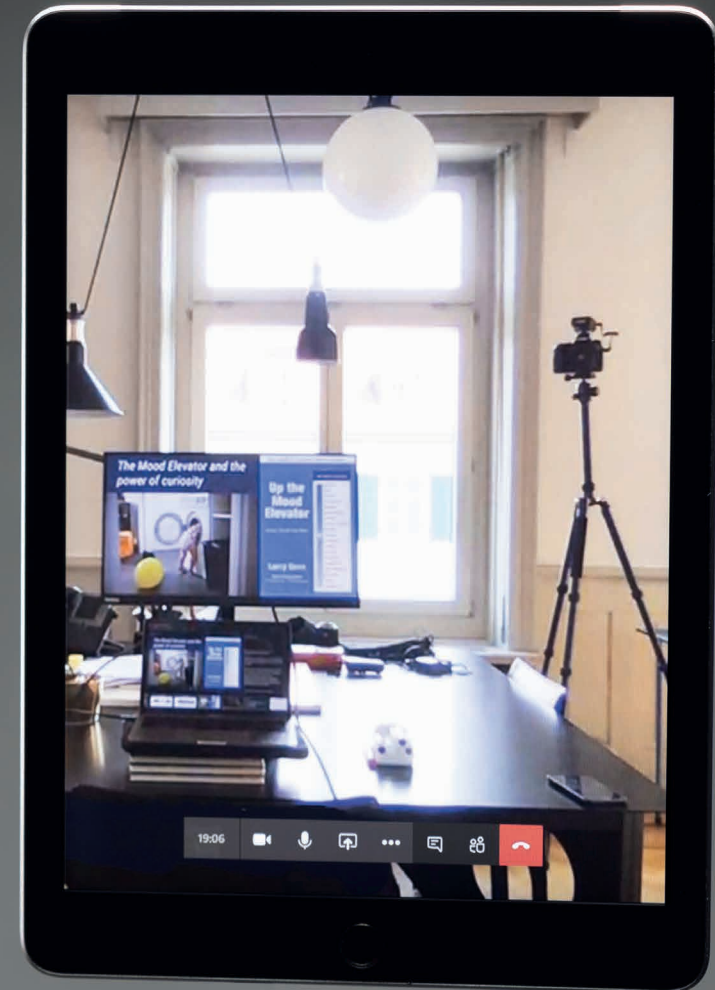
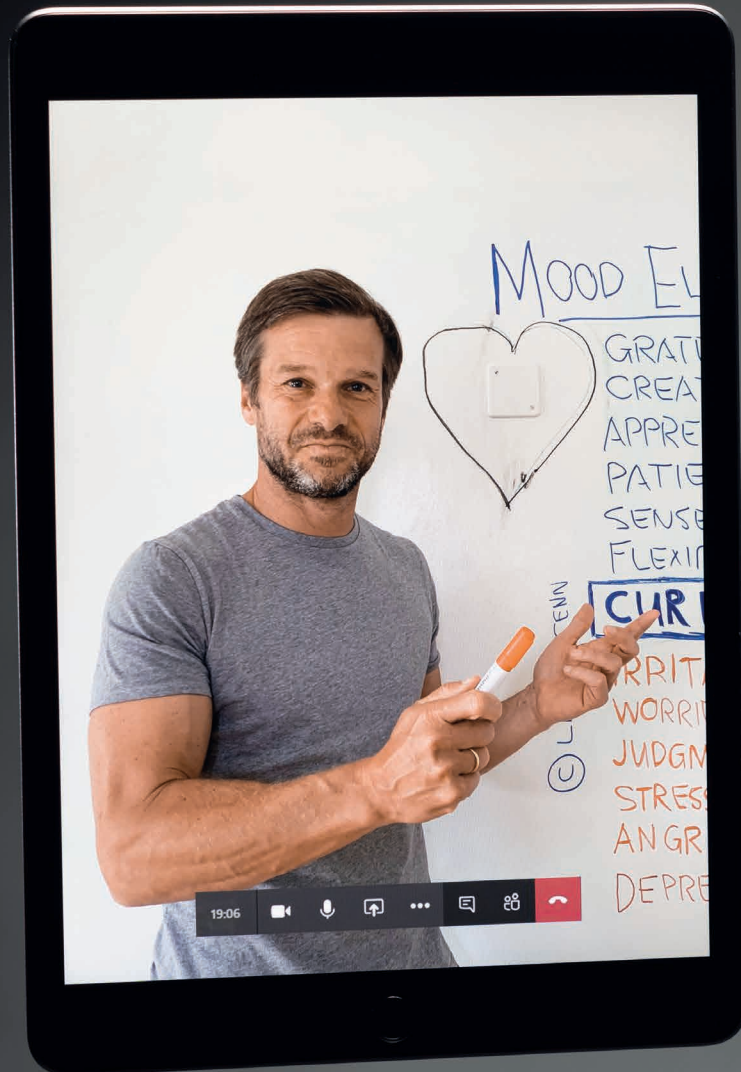
Rankingsergebnisse Studium und Weiterbildung der Financial Times Rankings, 2015-2019. Es ist jeweils die europäische Platzierung angegeben.



Financial Times Ranking

Forschung

Prof. Dr. Wolfgang Jenewein, Ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre

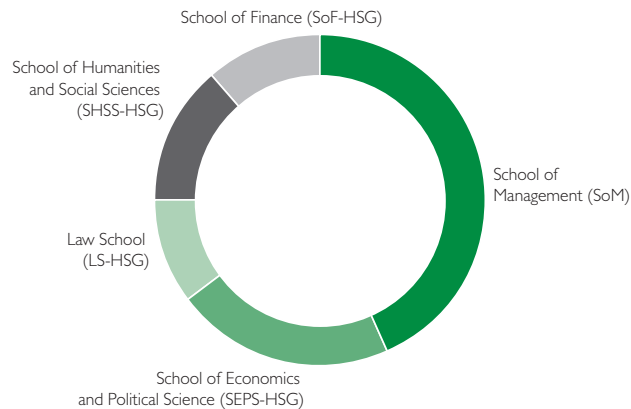


Erkenntnisse für die Gesellschaft.

Wir erschliessen internes und externes Wissen und stellen dieses unseren Anspruchsgruppen in zukunftsweisender und ansprechender Form zur Verfügung.

Fünf Abteilungen (Schools)

Die Schools (School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School und School of Humanities and Social Sciences) beschäftigen 105 Professorinnen und Professoren (Anzahl Personen, Stand 31. Dezember 2019).



Aufteilung der HSG-Professorinnen und -Professoren auf die fünf Abteilungen. Angaben in Vollzeitstellen, 2019

Zusätzlich beschäftigt die Universität St.Gallen 5 Associate Professoren, 73 Assistenzprofessorinnen und -professoren sowie 36 Ständige Dozierende.

Global Centers

«Stärken stärken» ist die Devise der Universität St.Gallen, wenn es darum geht, auch in Zukunft als eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas wahrgenommen zu werden und in ausgewählten Gebieten zur globalen Forschungsspitze aufzurücken.

Global Center for Customer Insight (GCCl)

Neuartige und relevante Einblicke in das Denken und Verhalten von Kunden sind für Unternehmen zentral, um im Markt von morgen erfolgreich Marketing betreiben zu können. Aufbauend auf den Errungenschaften und Erkenntnissen des Instituts für Customer Insight (ICI-HSG) soll das Global Center ein weltweit anerkannter Denkplatz im Gebiet der Kaufentscheidungs- und Kaufverhaltensforschung werden. Das ICI-HSG gehört bereits heute zu einer der europaweit forschungsstärksten Institutionen und verfügt über beste Kontakte zur Praxis, sei es u.a. zu ABB, Audi, BMW, Bühler, Hilti, Lufthansa, Die Post oder Schindler. Das Forschungsspektrum reicht von Behavioral Branding, Design und Produktentwicklung sowie Marke und Emotion bis hin zu Marktforschung und Datenmodellierung.

Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&I)

Die Professoren des Global Centers haben wesentlichen internationalen Einfluss in ihren Forschungsgebieten zu Innovationsforschung, Start-ups und Jungunternehmen sowie Familienunternehmen. Firmen wie Audi, BASF, Bosch, Bühler, Daimler, SAP und Swisscom haben mit ihnen langjährige Forschungsk Kooperationen etabliert. Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten mit diesen Partnern werden auch regionalen KMU über Arbeitskreise zugänglich gemacht. Durch zahlreiche Start-ups und Spin-offs wird zudem weiterer Nutzen für die Region realisiert. Das HSG-Gründer-Lab mit der «Gründergarage» erzielt eine hohe Wirkung für die Gründungskultur auf dem Campus der Universität und in der Region.

Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)

Das Center für International Economic Analysis bietet qualitativ hochstehende Forschung, Expertenanalysen und praktisches Engagement auf dem Gebiet des Aussenhandels, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Makroökonomik. Das Center ist am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) angesiedelt. Es ist uns gelungen, mit Prof. Dr. Timo Boppert (Stockholm) eine höchst renommierte Forschungspersönlichkeit für das Center zu gewinnen, er wird seine Tätigkeit im HS 20 aufnehmen. Mit Frank Pisch (Ph.D. LSE) wurde bereits ein Assistenzprofessor eingestellt. Bisher wurden eine ganze Anzahl renommierter Veröffentlichungen, Berichte für Analysten und Entscheidungsträger sowie Medienberichte produziert und Tagungen organisiert.

Themenbezogene Forschung – Profilbereiche

In den Profilbereichen der Universität St.Gallen werden Fachgebiete inner- und interdisziplinär kombiniert. Die Profilbereiche decken relevante Forschungsfelder ab, auf denen die jeweilige School eine führende Rolle einnimmt, respektive behaupten will.

School of Finance

System-wide Risk in the Financial System

«System-wide Risk in the Financial System» ist das gemeinsame, übergeordnete thematische Forschungsthema in diesem Profilbereich und das zentrale Bindeglied der verschiedenen Forschungsbereiche in der School of Finance. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass das Wissen über die systemischen Eigenschaften und Risiken des Finanzsystems noch unvollständig ist. Auch wenn Teilbereiche der Finance heute als weit fortgeschritten und reif bezeichnet werden können, so ist doch das Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche und die Effekte auf das Gesamtsystem noch zu wenig erforscht.

School of Humanities and Social Sciences

Transcultural Workspaces

Aus den beiden Forschungsverbänden «Transformation der Arbeitswelt» und «Interkulturalität» entsteht ein Knotenpunkt von rund einem Dutzend Professorinnen und Professoren aus sämtlichen Schools. In markant transdisziplinärer Zusammenarbeit werden kultursensitive Aspekte in international und -regional tätigen Unternehmen untersucht.

Strategische Forschungsk Kooperationen

Die HSG betreibt neben Grundlagenforschung seit jeher stark praxisbezogene Forschung. Ausdruck davon sind auch die strategischen Forschungsk Kooperationen mit angesehenen Praxispartnern. Diese Kooperationen bieten sowohl jungen wie auch erfahrenen Wissenschaftlern attraktive Forschungsbedingungen im Sinne des direkten Wissenstransfers.

SBB Lab, seit 2010

Kooperation mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB); befasst sich mit Fragen von Verkehrsdienstleistungen, insbesondere den Herausforderungen des Dienstleistungs- und Transportmanagements zwischen Staat und Markt mit Fokus auf Eisenbahnen.

BMW Group, seit 2011

Kooperation mit BMW; beschäftigt sich mit Fragen rund um das Forschungsfeld «Kundin/Kunde/Premium/Marketing». Ziel der Kooperation ist es neueste Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft in unterschiedliche Themengebiete des Marketings und der Produktgestaltung einfließen zu lassen.

Bosch Lab, seit 2012

Kooperation mit Bosch; soll Geschäftsmodelle im «Internet der Dinge und Dienste» (IoTS) finden und erproben. Darüber hinaus arbeiten HSG und Bosch an der Entwicklung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen.

Hilti Lab, seit 2013

Kooperation mit Hilti; entwickelt neue Steuerungssysteme und Management-Modelle. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse werden genutzt, um Management- und Controlling-Systeme weiterzuentwickeln.



Forschungs-
partner

Forschungsplattform Alexandria

Mit der Forschungsplattform Alexandria verfolgt die HSG seit 2004 das Ziel, den öffentlichen Zugang zu möglichst vielen Forschungsergebnissen der HSG zu gewährleisten.

Rund 47'000 Publikationen zu Forschungsergebnissen der HSG sind unter alexandria.unisg.ch abrufbar.

Alexandria dient nicht nur als Publikationsarchiv, sondern bietet Forschenden und Interessierten zahlreiche weitere Dienste an: Berichte zu aktuellen Forschungsprojekten, persönliche Profile von Wissenschaftlern, aktuelle Forschungsnachrichten und Statistiken. Arbeitspapiere, Zeitungsartikel

oder Diskussionsbeiträge über Alexandria ermöglichen den Einblick in laufende Forschungsprojekte. 2019 umfasste die Plattform rund 47'000 Publikationen, wovon 32 Prozent direkt auf der Plattform gelesen werden können.



Forschungsplattform Alexandria

	2015	2016	2017	2018	2019
Neue Publikationen	1079	1268	1318	1418	1408

Anzahl neue Publikationen auf Alexandria, 2015-2019

Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Ranking

Im ersten Handelsblatt-Forschungsranking zur Betriebswirtschaft erreichte die Universität St.Gallen 2009 den 2. Platz im deutschsprachigen Europa. 2012 verbesserte sich die HSG auf den 1. Platz. Diesen Platz verteidigte die HSG 2014, gefolgt von der Universität Zürich und der TU München. 2019 errang die HSG, nun im Ranking der Wirtschaftswoche, wieder Platz 1, vor der TU München und der WU Wien. 2011, 2013, 2015 und 2017 bewertete das Handelsblatt die volkswirtschaftliche Forschung an den Universitäten im deutschsprachigen Europa. Die HSG belegt aktuell den 9. Platz. Auf Platz 1 liegt die Universität Zürich.

Handelsblatt-/Wirtschaftswoche-Ranking	2013	2014	2015	2017	2019
Betriebswirtschaftliche Forschung	n.a.	I.	n.a.	n.a.	I.
Volkswirtschaftliche Forschung	10.	n.a.	11.	9.	n.a.

Rankingergebnisse Forschung der Handelsblatt- und Wirtschaftswoche-Rankings, 2013-2019. 2016 und 2018 veröffentlichte das Handelsblatt kein Ranking.



Handelsblatt-Ranking BWL



Handelsblatt-Ranking VWL

«Academic GIFts»

Wissenschaftliche Erkenntnisse im Kurzformat, kunstvoll verpackt und prägnant erklärt: Das bietet die Bewegtbildserie Academic GIFts. In animierten Kurzfilmen bringen Nachwuchsforschende der Universität St.Gallen Erkenntnisse ihrer Forschungsarbeiten spielerisch auf den Punkt. Das Format wird vom Agora-Fonds für Wissenschaftskommunikation des Schweizerischen Nationalfonds unterstützt.



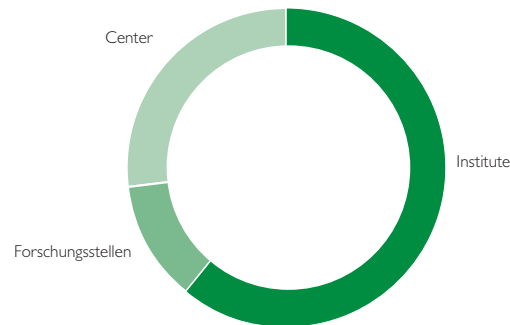
Academic GIFts

Forschung

Institute und Centers

Die HSG wird massgeblich durch ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Center geprägt. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. Etwa 80 Prozent aller Ordinarien gehören einem Institut oder einer Forschungsstelle an. Die Institute stellen einen Zusammenschluss von fachlich zusammenhängenden Lehrstühlen dar und bündeln somit ihre Kompetenzen unter einem Dach. Sie ermöglichen neben der Grundlagenforschung eine praxisnahe Ausbildung, Forschung und Weiterbildung. Auf dieser Basis tragen die Institute, Forschungsstellen und Center dazu bei, dass sich die HSG mit rund 50 Prozent selbst finanziert.

Die rund 40 Institute, Forschungsstellen und Center organisieren sich weitgehend autonom und unternehmerisch.



Unternehmerische Einheiten der HSG



Institute im Internet

Gründungen

Die Universität St.Gallen sensibilisiert, fördert und unterstützt Angehörige der HSG bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Gründungsvorhaben mit einem umfassenden Angebot verschiedener Förderinstrumente. Startup@HSG ist Teil des Center for Entrepreneurship. Im Jahr 2019 wurden über 400 Gründungsberatungen in Anspruch genommen.

Seit 2011 findet jährlich die «HSG Gründergarage» auf dem Campus statt. Seit 2015 werden die Thementage verteilt über das ganze Studienjahr hinweg durchgeführt, um eine optimale Sensibilisierung für Unternehmertum sowie dessen Förderung zu erreichen. Bei diesen Thementagen tauschen Wissenschaftler, Experten aus der Gründerszene, Gründungsinteressierte und junge Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen aus.

Zudem zeichnet Startup@HSG jedes Semester acht vielversprechende Studierende mit dem Titel «Entrepreneurial Talent» aus. Diese «Talents» erhalten für die Entwicklung ihrer Idee je CHF 4000 und werden von Startup@HSG über ein Semester lang intensiv begleitet und gecoach. Im neuesten Programm «HSG Entrepreneurial Champions» dürfen jeden Sommer fünf HSG-Startups ins Silicon Valley reisen, um dort ein Startup-Bootcamp zu absolvieren. In enger Zusammenarbeit mit den studentischen Organisationen wie START und HSG Partnern wie HSG Alumni hat es sich Startup@HSG zum Ziel gemacht, Unternehmertum an der HSG zu fördern und als fixen Bestandteil der HSG-Kultur zu integrieren.

Spin-Offs

Wer erfolgreich ein Unternehmen gegründet hat oder mit einem konkreten Start-up-Projekt schon mindestens zwölf Monate aktiv ist, kann beim Center for Entrepreneurship das Spin-Off-Label der Universität St.Gallen beantragen. Zu den Voraussetzungen gehört unter anderem, dass mindestens einer der Gründerinnen oder Gründer einen HSG-Bezug hat und ein Wissenstransfer aus Studium, Forschung oder Arbeit stattgefunden hat. Das Label wurde im Sommer 2017 lanciert. Mittlerweile sind 138 Unternehmen mit dem Spin-Off-Label zertifiziert.

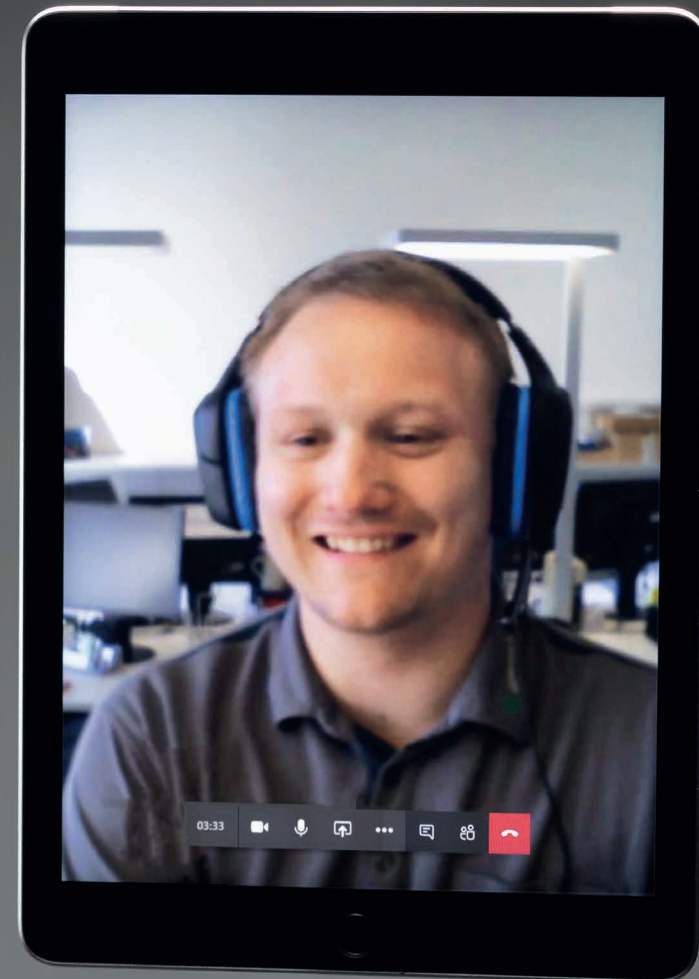


Unternehmertum an der HSG

Campus

Markus Steiner, Leiter Bau und Technik

Ramon Zuber, Instandhaltung



Auf und neben dem Campus engagiert.

Seit ihrer Gründung 1898, prägen Kompetenz, Engagement und Kooperation die Arbeitskultur an der Universität St.Gallen (HSG).

Studentisches Engagement

Die Hälfte unserer Studierenden engagiert sich in einem der rund 120 Vereine und Initiativen.

Neben rein fachlichem Wissen steht die Persönlichkeitsbildung bei einem HSG-Studium im Mittelpunkt. Eigenverantwortung zu übernehmen ist die Kernidee der im Zuge der Bologna-Reform konzipierten Studienarchitektur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen.

Gemäss dem Motto «Wir verlassen dereinst die HSG, die wir mitgestaltet haben» wirken die Studierenden in einem von rund 120 Vereinen und Initiativen mit. Trotz hoher zeitlicher Belastung im Studium engagierten sich fast die Hälfte aller Bachelor- und Master-Studierenden. Ein Beispiel ist das von HSG-Studierenden seit 1969 jährlich organisierte St.Gallen Symposium (ISC).

	2015	2016	2017	2018	2019
Bachelor	55 %	52 %	55 %	59 %	57 %
Master	39 %	41 %	43 %	44 %	37 %
Doktorat	26 %	32 %	27 %	22 %	28 %

Engagement in einer studentischen Organisation der HSG, 2015-2019

Konferenzen und Tagungen

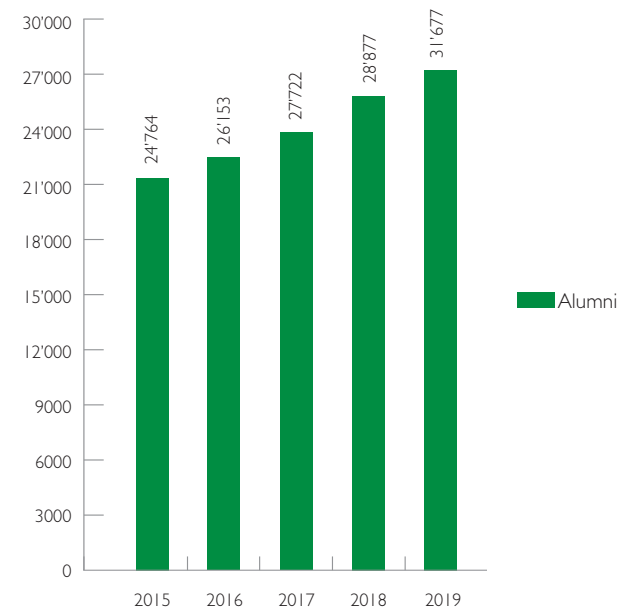
Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen wie das St.Gallen Symposium (ISC), die Konferenz der Gründerszene «START Summit» oder der Schweizer KMU-Tag in St.Gallen statt.

Die Universität St.Gallen ist aber nicht nur Lehr- und Veranstaltungsort, sondern führt selbst jährlich Konferenzen und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen wie Management, Energie, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Recht, Logistik oder Unternehmensführung durch.

Bindung

HSG Alumni ist die offizielle Ehemaligen-Organisation der Universität St.Gallen. Seit 2015 ist die Mitgliederzahl der HSG Alumni von 24'764 auf 31'677 gestiegen. Weltweit gibt es über 180 Alumni-Clubs auf fünf Kontinenten.

HSG Alumni gilt als eine der grössten und professionellsten Alumni-Organisationen Europas. Die Vision der HSG Alumni lautet: «Nutzen stiften, Vernetzen und Fördern.»



Entwicklung Alumni Mitglieder, 2015-2019

Seit 2019 gibt es ein neues Mitgliedschaftsmodell, welches alle HSG-Studierenden ab Master-Stufe bei Studienbeginn zu Mitgliedern macht.



Vereine an der HSG



Kongress- und Tagungsort



HSG Alumni

Entwicklung Medienpräsenz

**Pro Tag ist die Universität
36 Mal in den Medien vertreten
– davon zehn Mal in führenden
internationalen Medien.**

Die Aktivitäten der Universität St.Gallen wirken sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus. Täglich erscheinen Berichte in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Medien. Im Jahr 2019 konnten in der Schweiz und im Ausland – mit Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Grossbritannien, Singapur und Brasilien – über 13'000 Medienbeiträge mit HSG-Bezug realisiert werden. Erwähnenswert sind auch die Live-Interviews mit HSG-Expertinnen und Experten, die seit 2015 durch eine Kamera auf dem Campus ermöglicht werden. Die Kamera basiert auf einem Satellitensystem und kann somit live mit Nachrichtensendern rund um den Globus verbunden werden. Durchschnittlich sind dadurch ungefähr alle zwei Wochen HSG-Experten in vorwiegend internationalen Medien zu sehen. Dies konnte dank einer verstärkten Unterstützung von Dozierenden und Forschenden aber auch aufgrund neuer Services und gesteigertem Output gegenüber den regionalen, nationalen und internationalen Medienschaffenden erreicht werden.

	2015	2016	2017	2018	2019
Nationale Medienpräsenz					
Artikel gesamt	9862	9987	8952	9936	9612
davon ausserhalb der Region St.Gallen	9199	9359	8359	9082	8467
Internationale Medienpräsenz					
in den Schwerpunktländern	2783	4789	4286	2371	3801

Nationale und internationale Medienpräsenz der Universität St.Gallen, 2015-2019, Argus, APA, Genios&LandauMedia, Gorkana, Grayling.

Soziale Netzwerke

Seit 2011 kommuniziert die Universität St.Gallen auch in den sozialen Medien Facebook, Twitter und YouTube mit ihren verschiedenen Anspruchsgruppen. Seit Frühjahr 2014 ist die HSG auch auf dem Fotonetzwerk Flickr und im Berufsnetzwerk LinkedIn präsent. Im Dezember 2016 erweiterte die HSG ihre Kanäle mit Instagram. Die Website der HSG, www.unisg.ch, wurde 2019 von 1,4 Mio. Internetnutzern besucht.



Soziale Netzwerke

	2015	2016	2017	2018	2019
Website-Besucher*	2'272'204	1'897'008	1'447'316	1'306'793	1'405'152
YouTube-Videoansichten	1'281'570	1'794'401	2'138'394	2'691'170	3'159'187
LinkedIn-Follower	30'686	38'352	47'617	56'759	65'971
Twitter-Follower	7865	9724	11'362	12'557	13'591
Instagram-Follower	n.a.	611	2976	5910	8648
Facebook-Fans	35'197	44'113	51'633	56'561	57'561
Flickr-Fotoansichten	16'084	24'467	27'967	31'480	33'405

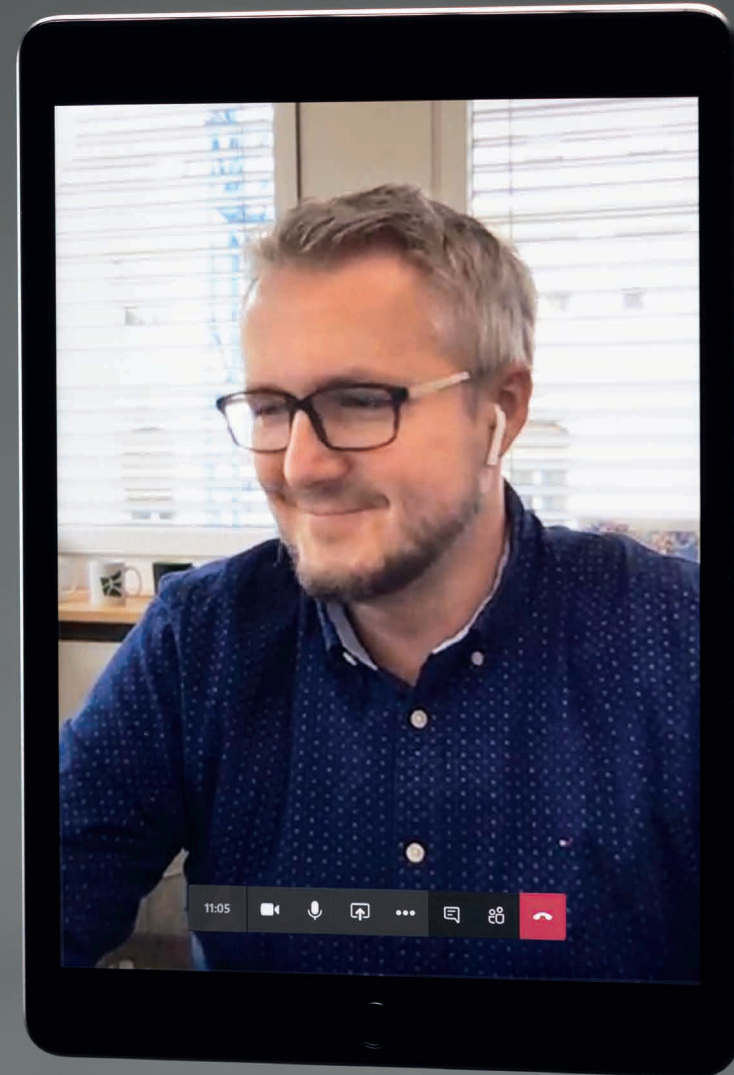
Entwicklung der Website sowie der Social-Media-Kanäle, 2015-2019.

*2016 wurden die Webseite und Tracking-Methode überarbeitet. 2017 fand nochmals eine Überarbeitung der Tracking-Methode statt. Die Anzahl Website-Besucher lässt sich deshalb nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichen.

Regional und international

Prof. Dr. Miriam Meckel, Ordentliche Professorin für Corporate Communication

Prof. Dr. Damian Borth, Ordentlicher Professor für Artificial Intelligence and Machine Learning



Verbindung von Exzellenz und Relevanz.

Global vernetzt, setzen wir in einzelnen Bereichen internationale Standards und schaffen dadurch einen spürbaren Mehrwert für die Region.

Internationale Studierende

In der heutigen globalen Wirtschafts- und Bildungswelt ist neben den fachlichen Qualifikationen auch ein Verständnis anderer Kulturräume nötig. Mit einer hohen kulturellen Vielfalt auf dem Campus ermöglicht

die HSG den Studierenden, bereits während des Studiums Internationalität im Alltag zu leben. Um jedoch zahlenmässig ein gutes Verhältnis zwischen in- und ausländischen Studierenden sicherzustellen, ist der Ausländeranteil seit 1963 auf maximal 25 Prozent beschränkt.

Insgesamt sind Studierende aus über 80 Nationen an der HSG immatrikuliert.

Internationale Professorenschaft

An der HSG sind 53 Prozent der dozierenden Professorinnen und Professoren ausländischer Herkunft.

Akkreditierungen

Die Universität St.Gallen zählt zu den Spitzenreitern auf dem Gebiet der Wirtschaftsausbildung. Dies bestätigen internationale Gütesiegel. Die HSG ist seit 2001 EQUIS-, seit 2003 AACSB-, und seit 2019 AMBA-akkreditiert. Sie trägt damit die wichtigsten internationalen Gütesiegel für Business Schools. Lediglich rund 90 Universitäten weltweit verfügen über diese drei Akkreditierungen und damit über die sogenannte «Triple Crown».



Internationales Netzwerk

Die Universität St.Gallen pflegt bestehende internationale Partnerschaften und ist Mitglied von:

- CEMS – The Global Alliance in Management Education
- PIM – Partnership in International Management
- APSIA – Association of Professional Schools of International Affairs
- GBSN – Global Business School Network
- PRME – United Nations Global Compact



HSG-Netzwerk
im Internet



Zudem fördert die HSG den Austausch mit anderen Universitäten. Auf Master-Stufe sind Doppelabschlüsse möglich mit:

- CEMS-Allianz
- ESADE, Barcelona, Spanien
- Fletcher School, Tufts University, Boston, USA
- Fundação Getulio Vargas, São Paulo, Brasilien
- HEC School of Management, Paris, Frankreich
- INCAE Business School, Costa Rica
- Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po), Paris, Frankreich
- Nanyang Technical University, Singapur
- RSM Erasmus University, Rotterdam, Niederlande
- Stockholm School of Economics, Schweden
- Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- Yonsei Graduate School of International Studies, Seoul, Korea
- Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien

Partneruniversitäten

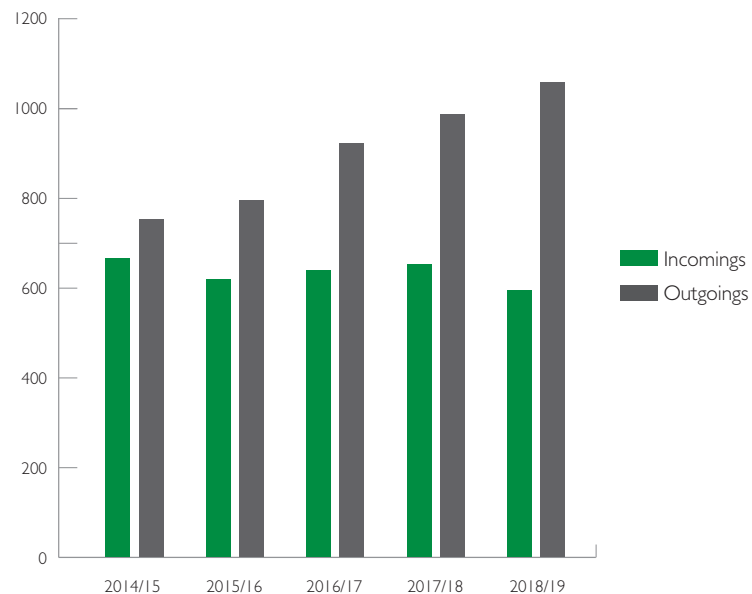
Die HSG hat ihr Partnerschulen-Netzwerk über die vergangenen Jahre ausgebaut. So zählen zu den Partnerschulen im In- und Ausland 2019 rund 200 renommierte Universitäten weltweit.

Fast die Hälfte der Studierenden verbringen mindestens ein Semester im Ausland.

2018/2019 begrüßte die HSG 587 Studierende, die an der HSG während eines Gastsemesters studierten. 2012/2013 waren es 539 Gaststudierende. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der HSG-Studierenden, die ein Austauschsemester an einer

Gastuniversität verbringen, von 683 auf heute 1058 an.

55 Prozent der Bachelor- beziehungsweise 46 Prozent aller Master-Studierenden der HSG verbringen mindestens ein Semester im Ausland.



Entwicklung der Incomings bzw. Outgoings an der HSG, 2014/15-2018/19



Austauschprogramme der HSG

Zweisprachige Universität

Neben dem Deutschen als Amts- und Kultursprache wird das Englische als Wirtschaftssprache verstärkt in das Studienangebot integriert, mit dem Ziel, eine Zweisprachigkeit unserer Studierenden zu erreichen.

- Assessmentjahr: englischsprachiges Assessment möglich
- Bachelor-Stufe: 3 zweisprachige Programme
- Master-Stufe: 8 englischsprachige Programme
- Doktoratsstufe: 7 englischsprachige Programme
- Weiterbildung: 33 englischsprachige Programme

Öffentliche Vorlesungen

Die Universität St.Gallen bietet bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1898 Öffentliche Vorlesungen an. Im Herbst- und Frühjahrssemester 2018/2019 begrüßte sie über 4200 Hörerinnen und Hörer in 65 Vorlesungen. 2004 wurde die schweizweit erste Kinder-Uni ins Leben gerufen. Die vier Vorlesungen in 2019 wurden von rund 2200 Kindern aus St.Gallen und Umgebung besucht.



Öffentliche Vorlesungen

Regional und international

Regionale Effekte

Für das Jahr 2017 wurde die regionale Verankerung der Universität St.Gallen mit Blick auf regionalwirtschaftliche Effekte, den Wissens-

**2017 investierte der Kanton
49,2 Millionen Franken in die Universität.
Die Wertschöpfung der HSG für
die Region betrug das Fünffache.**

austausch, die Aus- und Weiter-
bildung sowie das kulturelle
und soziale Leben der Region
St.Gallen untersucht.

Regionalwirtschaftliche Effekte

Gesamtbudget		Öffentliche Beiträge	
Gesamtbudget	CHF 225 Mio.	Kanton St.Gallen	CHF 49,2 Mio.
Eigenfinanzierung	49%	Bund	CHF 32,1 Mio.
Wertschöpfung Region St.Gallen	CHF 235,5 Mio.	Andere Kantone	CHF 40,4 Mio.
Wertschöpfung Region pro Einwohner	CHF 798		

Kennzahlen Regionalwirtschaftliche Bedeutung, 2017

Die regionale Wertschöpfung gibt Auskunft über den Wertzuwachs in der Region, der durch die Universität St.Gallen sowie durch Studierende und Teilnehmende von Weiterbildungsveranstaltungen entstanden ist. 2017 gaben die Akteure zusammen über 478 Mio. Franken aus. Die Universität leistete einen Beitrag zur Wertschöpfung und damit zum regionalen Volkseinkommen für die Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee von 235,5 Mio. Franken, dies entspricht 798 Franken pro Einwohner.

Das Gesamtbudget 2017 der Universität St.Gallen betrug 239,8 Mio. Franken. Davon stammten 49,2 Mio. Franken (21 Prozent) vom Kanton St.Gallen.

Wissensaustausch

Der Wissensaustausch der HSG erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Die Angebote richten sich nicht nur an Studierende und regionale Unternehmen, sondern auch an die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nehmen Universitätsangehörige am sozialen Leben in der Region teil.

Wissensgenerator

Innerhalb eines regionalen Innovationssystems spielen öffentliche Forschungseinrichtungen wie die Universität St.Gallen eine zentrale Rolle. Die HSG ist einerseits ein Wissensgenerator innerhalb des regionalen Innovationssystems, andererseits ist sie auch ein regionaler Hub in der internationalen Forschungslandschaft. Die Forschungsplattform Alexandria ermöglicht den freien Zugang zu Forschungsergebnissen der HSG. 2019 umfasste sie rund 47'000 Publikationen, wovon 32 Prozent direkt auf der Plattform eingesehen werden konnten.

Gleichwohl sind es vorwiegend überregionale und internationale Unternehmen, die den Wissensaustausch nutzen. Der persönliche Austausch von Wissen wird einerseits über Tagungen, Kongresse und Seminare in der Region ermöglicht, andererseits durch das ehrenamtliche und berufliche Engagement der Universitätsangehörigen.

Der Wissensaustausch der HSG erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Die Angebote richten sich nicht nur an Studierende und regionale Unternehmen, sondern auch an die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nehmen Universitätsangehörige am sozialen Leben in der Region teil.



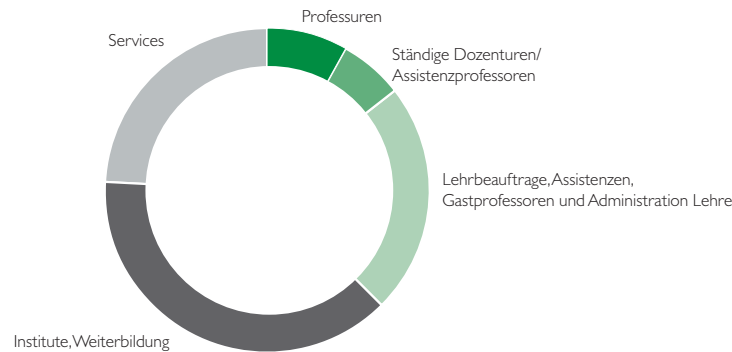
Regionale Effekte
der HSG



HSG als Arbeitgeberin

Anzahl Mitarbeitende

Mit 3335 Beschäftigten, was 1234,7 Vollzeitstellen entspricht, zählt die HSG zu den zehn grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen. 59 Prozent der Festangestellten wohnen in der Region. Die Universität bildet zudem zwölf Lernende in fünf Berufen aus.



Anzahl Vollzeitstellen, 2019

Regionales Netzwerk

Die Universität St.Gallen engagiert sich in mehreren lokalen und regionalen Netzwerken und ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- benevol St.Gallen
- DenkRaumBodensee
- IHK – Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
- Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)
- IT St.Gallen rockt!
- Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
- Quartierverein Nordost-Heiligkreuz
- Quartierverein Rotmonten
- REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee
- Rosenberg Quartierverein
- Startfeld - Innovationsnetzwerk in der Region St.GallenBodensee
- St.GallenBodenseeArea
- St.Gallen-Bodensee Tourismus
- Textilland Ostschweiz
- Wirtschaft Region St.Gallen WISG



Finanzierung

Der betriebliche Ertrag der Universität hat sich zwischen 2015 und 2019 um 10 Prozent auf 251,3 Millionen Franken erhöht. Der Beitrag des Kantons St.Gallen ist, gemessen am betrieblichen Ertrag, auf 21,62 Prozent angestiegen.

Gegenüberstellung in Mio. CHF und Prozent

	2015	2016	2017	2018	2019
Betrieblicher Ertrag HSG	228,4	234,3	239,8	245,6	251,3
Staatsbeitrag Kanton	44,6	49,2	49,2	49,2	54,3
Staatsbeitrag Kanton in %	19,54	20,99	20,51	20,02	21,62

Betrieblicher Ertrag HSG und Staatsbeitrag Kanton St.Gallen, 2015-2019

Der Beitrag der öffentlichen Hand pro Student ist auf 14'710 Franken angestiegen. Er hat die Richtgrösse von 2005 (16'693 Franken) nicht wieder erreicht. Teuerungsbereinigt müsste sich dieser Beitrag auf rund 19'300 Franken pro Student belaufen. Der Beitrag des Trägerkantons St.Gallen liegt unter dem Niveau von 2005.

	2005	2016	2017	2018	2019
Beitrag öff. Hand / Student	16'693	14'278	14'222	14'191	14'710
Trägerkanton SG / Student	6602	5899	5750	5673	6124

Beitrag öffentliche Hand pro Student, 2005, 2016-2019

Universitätsförderung

Donationen von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen stellen für die Universität eine wichtige Ergänzung zu den Mitteln der öffentlichen Grundfinanzierung dar. Sie ermöglichen der HSG, innovative Projekte zu lancieren, um auch in Zukunft eine führende Rolle in Lehre und Forschung einzunehmen.

HSG Stiftung

Die HSG Stiftung setzt sich für die strategische Weiterentwicklung der Universität St.Gallen in Forschung, Lehre und Weiterbildung ein. Dank dem grosszügigen Engagement von Alumni und Freunden der HSG konnten so massgeblich wichtige Entwicklungen der Universität St.Gallen angestossen und realisiert werden. Ziel ist es, die HSG in ihrer Entwicklung als eine der international führenden Wirtschaftsuniversitäten zu stärken, um auch künftig weltweit Massstäbe in Forschung und Lehre setzen zu können. So werden Lehrstühle, Stipendien, Forschungsförderungen oder Infrastrukturprojekte realisiert und ergänzend zur staatlichen Finanzierung unterstützt.

Seit 2018 steht das HSG Learning Center im Zentrum der Fundraising-Aktivitäten. Dieses soll als Denk- und Arbeitsstätte für neue, innovative Formen des Lernens und der Interaktion dienen und Studierende bestmöglich auf die beruflichen Herausforderungen im digitalen Zeitalter vorbereiten. Bis Ende März 2020 wurden Zusagen von 52 Millionen Franken für dieses Grossprojekt gemacht. Der Spatenstich erfolgte im November 2019 und ab dem Frühjahrssemester 2022 sollen die Studierenden von einer neuen Lehr- und Lernkultur profitieren.

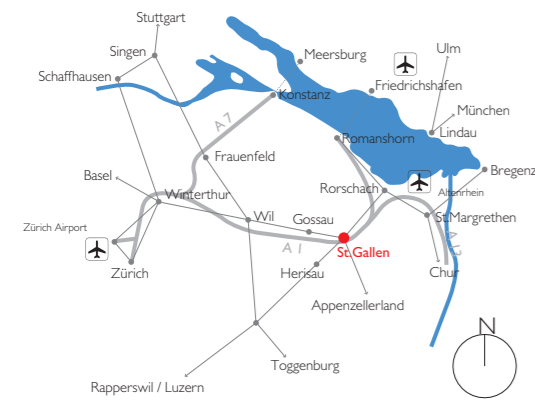


Universitäts-
förderung

Anreise

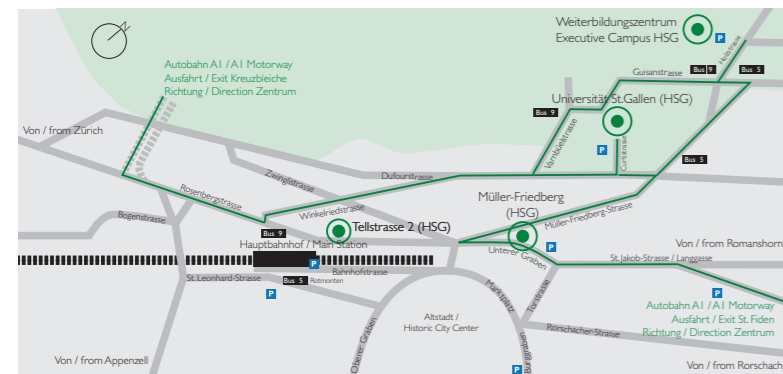
Anreise

Zugverbindungen im Halbstundentakt und die Autobahn A1 verbinden St.Gallen direkt mit dem Flughafen Zürich und allen grösseren Städten der Schweiz.



Anreise nach St.Gallen

In St.Gallen verkehren die Busse Nummer 5 und 9 direkt zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität. Auf dem Universitätsgelände gibt es nur ein äusserst beschränktes Angebot an Parkplätzen.



Anreise in St.Gallen zum Campus

Campusplan

22	10	06	25	26	29	28	27	34	35	36	38	39	37	40	41	09	56	14-17
32	33	46	48	61	58	51	52	05	07	08	02	01	23	04	03	20	24	62

- 32 Bahnhofstrasse 8
- 33 Rosenbergstrasse 51
- 46 Tigerbergstrasse 21
- 48 Blumenbergplatz 9
- 53 Tannenstrasse 19
- 54 Girtannerstrasse 6
- 55 Girtannerstrasse 8

01	Hauptgebäude Main Building	09	Bibliotheksgebäude Library Building	34	Varnbuelstr. 19 – Skriptenkommission Script Commission	51	Unterer Graben 21*
02	Aula	10	Sporthalle Sports Hall	35	Gatterstrasse 1	52	Müller-Friedberg-Str. 6/8*
03	Parkgarage A Car Parking A	14-17	Weiterbildungszentrum Holzweid Executive Campus HSG	36	Gatterstr. 3 – Sprachenzentrum Language Center	56	Guisanstrasse 36 Werner-Siemens-MLE-Haus
04	Dufourstrasse 48	20	Provisorium 1 – Büro Provisional 1 – Offices	37	Guisanstr. 7 – HSG Alumni HSG Alumni	58	Tellstrasse 2*
05	Varnbuelstrasse 16	22	Provisorium 3 – Lehre Provisional 3 – Teaching Facilities	38	Gatterstrasse 9 – Kinderhort Creche	61	Rosenbergstrasse 30*
06	Kirchhoferhaus	23	Lehr-Pavillon Classroom Pavilion	39	Guisanstrasse 1a	62	St. Jakob-Strasse 21*
07	Sapelli University Restaurant	24	Zentrales Institutsgebäude Central Institute Building	40	Guisanstr. 9 – Studentenschaft Student Union		Bushaltestelle Bus stop
08	Dienstgebäude Service Building	25-29	Bodanstrasse 1-8	41	Guisanstrasse 11		Warenanlieferung Delivery of goods

- Information Info Desk
- Invaliden-Parkplätze Disabled Parking
- Fahrradständer Bike Rack
- Parkplätze Car Parking
- Mobility Car Sharing

* je ca. 10-15 Gehminuten ausserhalb des Campus



Impressum

Herausgeberin: Universität St.Gallen (HSG)

Redaktion: Florian Rauschenberger

Gestaltung: Florian Rauschenberger

Fotos: Hannes Thalmann, Universität St.Gallen (HSG)

Quellen: Argus, APA, BfS, CHE, Financial Times, Genios&LandauMedia,

Gorkana, Grayling, Handelsblatt, Universität St.Gallen (HSG)

Druck: NiedermannDruck, St.Gallen

Auflage: 2000 Exemplare

Copyright: Universität St.Gallen (HSG) 2020

Titelbild: HSG-Studierende Naomi Goti, Ruzhdi Ljuma, Daniela Esther Lüthard, Marc Iseli, Lisa Strub, Lina Gerichhausen, Maria Anna Brühwiler, Philipp Schaltegger, Muriel Sandrine Buchegger, Yunus Kanbur, Rebecca Eberle, Mattea Bieniok, Lorena Rechsteiner und Mert Yemisci mit dem Dozenten Eric Tarantini.



Auf unserem YouTube Kanal finden Sie laufend neue Beiträge zu spannenden Themen.

youtube.com/user/HSGUniStGallen

